

LeGacy – Spielerisch Finanzkompetenz aufbauen: Die 1.000€ Challenge



Was ist Legacy?

Im Spiel Legacy wählt jede Person zu Beginn einen eigenen Lebensraum („Legacy“) – etwa berufliche Wünsche, familiäre Ziele oder bestimmte Lebensstile. Im Verlauf des Spiels werden finanzielle Entscheidungen getroffen, sie reagieren auf unerwartete Ereignisse und erleben, wie sich diese auf ihren gewählten Lebensraum auswirken. Manchmal kooperiert man, manchmal konkurriert man – und immer wieder geht es darum, Prioritäten zu setzen und mit begrenzten Mitteln umzugehen.

Wie passt Legacy zur Familien-Finanz-Challenge?

Legacy dient als Einstieg, um über das Thema Finanzen ins Gespräch zu kommen.



Die beiliegende dreiwöchige Familien-Finanz-Challenge baut darauf auf:

- Durch Legacy können sie die Folgen finanzieller Entscheidungen simulieren.
- In der Challenge untersuchen Sie gemeinsam Ihr aktuelles Ausgabenverhalten und können das mit ihren eigentlichen Wünschen und Vorstellungen abgleichen.
- In den Challenge-Unterlagen werden Sie und Ihre Familie direkt gedutzt („ihr / euch“), weil diese als gemeinsame Arbeitsgrundlage für die ganze Familie gedacht sind.

So können Sie das Spiel gewinnbringend in der Familie einbetten



1. Fester Spieltermin

Legen Sie einen festen Abend oder Nachmittag fest (z. B. Freitag nach dem Abendessen).

2. Gemeinsam starten

Treffen Sie sich zu Beginn an einem Gerät, schauen Sie sich gemeinsam das Intro an und sprechen Sie kurz darüber, welche Lebensräume Sie gewählt haben. Jede Person kann sagen, warum sie sich gerade dafür entschieden hat.

3. Geräte und Spielerstellung

Die Schülerinnen und Schüler können mithilfe ihres Zugangs ein Spiel erstellen und den Link zum Spiel dann mit ihren Familienmitgliedern teilen. Jede Person benötigt ein mobiles Endgerät. Die Anleitung ist auf der Homepage zu finden.

Tipp: Planen Sie für eine Spielsession mindestens 30 – 45 Minuten ein. Das Spiel macht mehr Spaß, wenn alle ungestört und konzentriert dabei sind.

4. Kurzes Reflexionsgespräch



Nach jeder Konjunkturphase (ca. 10 Minuten) oder am Ende der Session lohnt sich ein kurzes Gespräch. Das Ziel ist nicht, „richtige“ oder „falsche“ Entscheidungen zu bewerten, sondern Erfahrungen zu teilen.

Mögliche Einstiegsfragen können sein:

- Was hat mich überrascht?
- Welche Entscheidungsfragen waren schwer?
- Was würde ich im echten Leben ähnlich oder anders machen?

5. Übertragung des Spiels auf den Alltag

Wenn ihr euch traut – erlaubt euch gegenseitig, euch Fragen zu stellen, z. B.:

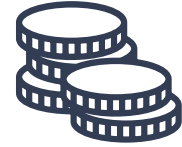
- Was fällt dir bei der Planung eines Budgets leicht oder schwer?
- Welche finanziellen Erfahrungen habt ihr als Eltern gemacht, aus denen ihr gelernt habt?
- Gab es in eurer Familie besondere Sparziele oder Strategien, die ihr empfehlen würdet?
- Wie habt ihr euch auf große Ausgaben vorbereitet, z. B. für Auto, Reise oder Haus?
- Welche Bedeutung haben Rücklagen und Versicherungen bei euch im Alltag?
- Wie habt ihr als Jugendliche den Umgang mit Geld gelernt?
- Was würdet ihr heute im Umgang mit Geld anders machen – und welche Tipps gebt ihr jungen Menschen?
- Welche finanziellen Entscheidungen waren für euch bisher besonders herausfordernd – und wie habt ihr euch in dieser Situation entschieden?
- Wenn ihr an eure Spielentscheidungen denkt: Wo trifft ihr ähnliche Entscheidungen wie eure Eltern bzw. Kinder? Und wo unterscheidet ihr euch?

6. Feedback geben

Wir freuen uns sehr über Feedback zu Legacy und zur Familien-Finanz-Challenge: Was hat Spaß gemacht? Was war herausfordernd? Welche Anregungen haben Sie für Verbesserungen oder zusätzliche Themen?

Ihre Rückmeldungen sind wertvoll für die Weiterentwicklung des Programms. Senden Sie uns gerne Ihr Feedback an: liane.platz@uni-konstanz.de

Herzlich willkommen zur



„1.000 €Challenge“!

Ziel der Challenge ist es, während des LeGacy-Programms in eurem Haushalt jährliche Einsparmöglichkeiten von insgesamt **ca. 1.000 €** zu finden. Der Betrag von 1.000 € gilt als durchschnittlicher **Richtwert**, d.h. je nach Einkommens- und Ausgabensituation ist unterschiedlich viel möglich.

Damit soll erreicht werden, dass...



1. Familien offen über das Thema Finanzen sprechen und



2. zusammen Ausgaben und Gewohnheiten untersuchen und



3. damit prüfen können, ob sie mit ihren Zielen und Werten zusammenpassen.

Es ist nicht entscheidend, alle Aufgaben vollständig und exakt abzuarbeiten, sondern sie bestmöglich für euch zu nutzen! **Wichtig:** Alles, was in dieser Challenge passiert, ist **Privatsache**. Nichts wird explizit im Schulunterricht nachbesprochen.

Ablauf der Challenge:

Für die Challenge solltet ihr etwa **eine Stunde pro Woche** einplanen. **Wichtig:** einfach anfangen und umsetzen, denn gute Vorsätze allein reichen nicht. Wenn ihr zuvor das Spiel *Legacy* gespielt habt, könnt ihr eure Beobachtungen und Aha-Momente direkt in konkrete Veränderungen im Alltag übersetzen.

Das Begleitprogramm besteht aus drei Bausteinen:

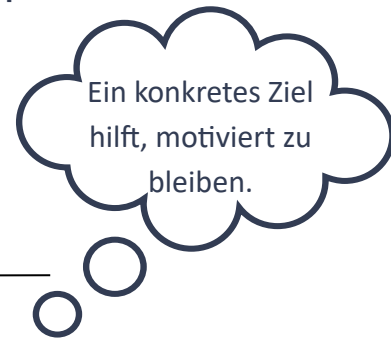
- a) **Kern-Challenge in den folgenden 3 Wochen:** Die Kern-Challenge besteht aus drei Wochen. Jede Woche hat einen klaren Schwerpunkt, wiederkehrende Struktur und ein Mini-Ziel. Am Ende tragt ihr eure geschätzte Ersparnis ein. Diese Wochen sind der gemeinsame Standard für alle teilnehmenden Familien.
- b) **Mögliche Zusatz-Challenges:** Weitere Themen, die ihr nach Bedarf anhängen oder einzeln auswählen könnt, wenn sie gut zu eurer Situation passen.
- c) **Ersparnis-Tracking:** Am Ende jeder Woche schätzt ihr, wie viel Geld ihr durch die umgesetzten Maßnahmen monatlich und jährlich spart.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Das LeGacy Projekt-Team

Schritt 1: Wie viel möchtet ihr einsparen und wofür möchtet ihr das gesparte Geld nutzen?

Überlegt gemeinsam, welcher Sparbetrag für euch realistisch und machbar ist. Notiert außerdem, wofür ihr das gesparte Geld verwenden möchtet (z. B. Ausflug, Rücklage, größere Anschaffung).



Unser Sparbetrag: _____

Dafür möchten wir das Geld nutzen: _____

Kernchallenges

Woche 1: Alles, was regelmäßig vom Konto abgeht

In dieser Woche schaut ihr euch alle regelmäßigen Abbuchungen und laufenden Verträge an, also alles, was automatisch vom Konto weggeht: Abos, Mitgliedschaften, Verträge, Kontogebühren, Kreditkarten, Dispo und Kreditraten. Oft verstecken sich hier Kosten, die ihr mit wenigen Entscheidungen deutlich senken könnt.



Fun Fact: Viele Anbieter für Mobilfunk bieten bei einer Kündigung häufig einen Rabatt auf den bestehenden Vertrag oder auf ein neues Angebot.

Tipp: Wenn ihr zu einem Anbieter wechselt, könnt ihr eure Rufnummer meist problemlos mitnehmen. Für die Rufnummermitnahme gibt es oft zusätzliche Rabatte.



Abos & Verträge

Zuerst nehmt ihr euch alle wiederkehrenden Posten vor, zum Beispiel:

- Internet- und Telefonverträge
- Streaming (z. B. Netflix)
- Fitnessstudio, Sportvereine
- Zeitungen
- Sonstige Mitgliedschaften und Abos

Aufgaben – Abos & Verträge:

1. Öffnet eure Kontoauszüge oder die Banking-App und notiert alle regelmäßigen Abbuchungen.
2. Berechnet die Kosten pro Monat und pro Jahr.
3. Überlegt gemeinsam, welche Ausgaben euch wenig Nutzen oder Freude bringen. Diese könnt ihr kündigen oder reduzieren.
4. Prüft bei größeren Verträgen, (z. B. Mobilfunk, Internet) ob alternative Tarife möglich sind. Recherchiert, vergleicht Angebote, fragt beim Anbieter nach Vergünstigungen oder plant ggf. einen Anbieterwechsel

Platz für Notizen:

Mini-Ziel der Woche

Mindestens ein Abo oder eine Mitgliedschaft kündigen oder günstiger machen.



Ersparnis Woche 1	
Monatliche Ersparnis in €	
Jährliche Ersparnis in €	

Passt gut zusammen mit (optionale Challenges)

- Versicherungen
- Steuern & Abgaben

Woche 2: Lebensmittel & Konsum

In Woche 2 betrachtet ihr eure Ausgaben rund um Lebensmittel und Alltagseinkäufe aus finanzieller Sicht. Es geht nicht um perfekte Ernährung, sondern darum, Einkaufsgewohnheiten zu erkennen, Verschwendung und spontane Käufe zu reduzieren.



Fun Fact: Restaurant oder Take-Away Mahlzeiten kosten durchschnittlich das 3x einer selbstgekochten Mahlzeit.



Aufgaben – Einkauf & Planung:



1. Notiert alle Ausgaben für Lebensmittel/Drogerieprodukte der vergangenen Woche.
2. Erstellt einen einfachen Wochenplan: Welche Mahlzeiten soll es geben und welche Zutaten werden dafür benötigt?
3. Überprüft vor dem Einkaufen eure vorhandenen Vorräte (Kühlschrank, Gefrierfach, Schränke), um doppelte Käufe zu vermeiden. Kocht ein leckeres Gericht bestehend aus euren Vorräten an einem Tag in der Woche zusammen!
4. Geht mit der Einkaufsliste für den Wochenplan einkaufen und bleibt möglichst im Supermarkt bei dieser Liste (Impulskäufe minimieren).

Langfristiger Tipp: Fügt einen Tag in der Woche ein, an dem ihr bestehende Vorräte aufbraucht. So verhindert ihr, dass eingekaufte Lebensmittel in Vergessenheit geraten und eventuell nicht mehr haltbar sind.

Aufgaben – Preise & Gewohnheiten:

1. Wählt 3–5 typische Produkte aus und vergleicht deren Preise zwischen verschiedenen Läden/Marken. Prüft, ob Eigenmarken oder größere Gebinde eine sinnvolle und gleichwertige Alternative sind.
2. Analysiert gemeinsam, wie oft ihr außer Haus esst (Bäcker, Imbiss, Restaurant, Lieferdienst) und welche Kosten dadurch entstehen.
3. Ersetzt in der kommenden Woche mindestens zwei Gelegenheiten (z. B. Lieferdienst/Imbiss) durch selbstgekochte Alternativen.

Platz für Notizen:

Mini-Ziel der Woche

Mindestens drei Einspar-Möglichkeiten bei Lebensmitteln und Alltagskonsum definieren (z. B. Eigenmarken, weniger Lieferdienst, besserer Einkaufsplan) und umsetzen.



Ersparnis Woche 2	
Monatliche Ersparnis in €	
Jährliche Ersparnis in €	

Passt gut zusammen mit (optionale Challenges)

- Gesundheit & Ernährung
- Höchstpreis-Challenge

Woche 3: Energie, Haushalt & Mobilität

Energie- und Mobilitätskosten gehören oft zu den größten regelmäßigen Ausgaben im Haushalt. In dieser Woche kombiniert ihr Einsparpotenziale rund um Strom, Wärme und eure tägliche Mobilität.



Fun Fact: Ein Grad geringere Raumtemperatur kann die Heizkosten um 6%



Aufgaben – Energie & Haushalt



1. Strom- und ggf. Gaszähler ablesen und mit früheren Werten (falls vorhanden) vergleichen.
2. Identifiziert große Stromfresser, besonders alte Geräte (z. B. alte Kühlgeräte, Trockner, Boiler). Schaltet Geräte bewusst aus, die häufig im Standby-Modus eingeschaltet bleiben.
Hinweis: Neuere Geräte verbrauchen oft wenig Strom im Standby-Modus. Der Fokus sollte auf den alten Geräten und Stromfressern liegen.
3. Prüft einen Anbieterwechsel bei Strom oder Gas über Vergleichsportale. Hier liegen oft die größten Einsparpotenziale.
4. Warmwasser ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt. Reduziert euren Warmwasserverbrauch (z. B. kürzer duschen, Temperatur etwas senken). Nutzt Spül- und Waschmaschinen nur voll beladen.

Aufgaben – Mobilität im Alltag

1. Notiert eine Woche lang, für welche Wege ihr das Auto nutzt (z. B. Arbeit, Einkäufe, Freizeit, Aktivitäten).
2. Ersetzt 1–2 Autofahrten pro Woche durch Fahrrad, Zu-Fuß-gehen oder ÖPNV.
3. Vergleicht Spritpreise per App und nutzt günstige Tankzeiten und -orte.
4. Prüft, ob Fahrgemeinschaften möglich sind (z. B. Arbeitsweg, Aktivitäten).
5. Schätzt die Jahreskosten eures Autos (Sprit, Versicherung, Steuer, Wartung, Wertverlust), um ein Gefühl für die Gesamtbelastung zu bekommen.

Platz für Notizen:

Mini-Ziel der Woche

Mindestens zwei konkrete Maßnahmen im Haushalt und zwei Maßnahmen bei der Mobilität umsetzen, die dauerhaft Energie- oder Fahrkosten senken.



Ersparnis Woche 3	
Monatliche Ersparnis in €	
Jährliche Ersparnis in €	

Passt gut zusammen mit (optionale Challenges)

- Arbeitsweg & Homeoffice
- Versicherungen (z. B. Kfz-Versicherung)



Überblick: Einsparungen aus der Kern-Challenge

Ersparnis	€/ Jahr
Alles, was regelmäßig vom Konto abgeht	
Lebensmittel & Konsum	
Energie, Haushalt & Mobilität	
Psychologie, Gewohnheiten & Alltagsroutinen	
Summe (jährlich)	=

Optionale Zusatz-Challenges

Die **optionalen Zusatz-Challenges**, welche ihr nach Bedarf anhängen oder einzeln auswählen könnt, findet ihr auf unserer Website.



